

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche und nichtöffentliche S i t z u n g des Ortsgemeinderates Welschbillig am 08.01.2020, 19:00 Uhr, in Welschbillig, Burgstraße, Gemeindehaus Welschbillig

Das Gremium hat
Anwesend waren:

20 Mitglieder und 1 Vorsitzenden.
19 Mitglieder und der Vorsitzende.

Anwesend:

Vorsitzender

Bretz, Dieter

Ratsmitglieder

Baustert, Frank
Flämig, Andreas
Görge, Samuel
Hansen, Markus
Hansjosten, Stephan
Hubert, Werner
Kraft, Björn
Kruppert, Marco
Lewandowski, Mirco
Marbach-Olk, Kerstin
Müller, Jürgen
Neises, Thomas
Olk, Edith
Roos, Michael
Schmitt, Hubert
Schneider, Robin
Schuster-Brommenschenkel, Ingrid
Steil, Simone
Stellen, Stefanie

Beigeordnete/r

Schmitt, Klaus

Ortsvorsteher/in

Kreinz, Leo

von der Verwaltung

Holstein, Michael

auf Einladung

Wirschem, Raimund – zu Top 4

Schriftführern

Schwickerath, Elmar

es fehlten entschuldigt

Olk, Anna

In der heutigen Sitzung des Ortsgemeinderates Welschbillig, zu der die Mitglieder nach vorschriftsmäßiger Einladung in beschlussfähiger Anzahl erschienen waren, standen folgende Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung an:

Tagesordnung

A. Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Vorsitzenden
2. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020
3. Mehrgenerationenplatz Hofweiler
4. Forstwirtschaftsplan 2020
5. Annahme von Spenden
 - 5.1. Annahme einer Spende der Kelterei Marc Conrad
 - 5.2. Annahme einer Spende der Kath. Kirchengemeinde Ittel
6. 50 Jahre VG Trier-Land
7. Benutzung und Mietpreise
8. Bauvoranfragen/Bauanträge
9. Anfragen

B. Nichtöffentliche Sitzung

10. Mitteilungen des Vorsitzenden
11. Grundstücksangelegenheiten
12. Anfragen

Tagesordnung

A. Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 1:

Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende teilte mit, dass

- seit dem 16.12.2019 die Busse nach den neuen Linien fahren und die Umstellung/Anlaufphase im Großen und Ganzen gut verlaufen sei. Der Hauptort Welschbillig habe mit der Bedienung im Stundentakt eine sehr gute Anbindung. Problematisch sei derzeit noch die Beförderung der Kindergartenkinder aus Hofweiler und Ittel. Hier werde nach einer Betreuungskraft gesucht oder alternativ die Möglichkeit der Umleitung des Schulbusses geprüft. Aufgrund einer Intervention bei der Kreisverwaltung sei die Beförderung zur Grundschule Idesheim zwischenzeitlich befriedigend geregelt worden.
- die Gründung eines Arbeitskreises „Mobilität“ zur nachhaltigen Bearbeitung von Mobilitätsthemen in Vorbereitung sei. Mitglieder des Arbeitskreises sollten die Ortsvorsteher, Mitglieder der Fraktionen sowie interessierte Bürger sein. Als Leiter sei Klaus Schmitt vorgesehen.
- die Verlegung der Kabelleitungen zur Breitbandversorgung im Bereich Möhn abgeschlossen sei, die Anschlüsse bislang aber noch nicht genutzt werden könnten.
- die offizielle Eröffnung und Einweihung des Gemeindehauses Ittel am 08.02.2020 unter Teilnahme von Frau Ministerpräsidentin Dreyer stattfinden werde.
- in/an der Turnhalle Welschbillig aktuell nur noch sicherheitsrelevante oder bausubstanzerhaltende Reparaturen durchgeführt würden. Von Seiten der Verbandsgemeinde sei aber eine Generalsanierung in den kommenden Jahren vorgesehen.
- bei der Heizanlage der Lehrerwohnung in der Grundschule Welschbillig eine nicht ohne weiteres zu reinigende Verschlammung des Tanks festgestellt worden sei. Von Seiten der Verbandsgemeinde werde derzeit geprüft, ob die beiden Heizanlagen in der Grundschule zusammengefasst werden können.
- im Bereich Schule, Berreshaus, Feuerwehr, Turnhalle und Bauhof eine Zusammenballung von öffentlichen Gebäuden mit relativ alten Heizungsanlagen vorhanden sei. Er habe daher bei der Verbandsgemeinde die Prüfung angeregt, ob diese zusammen mit einem Heizkraftwerk o.ä. versorgt werden könnten.
- die Ortsgemeinde eine Neukonzeption der offenen Jugendarbeit in der Ortsgemeinde anstrebe. Es sei dazu Kontakt mit Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren aufgenommen worden. Eine Umsetzung sei derzeit problematisch, da kein Jugendpfleger im Einsatz sei. Ziel der Neukonzeption sei eine nachhaltige Gruppenarbeit nach dem Vorbild der katholischen Jugend Butzweiler.
- Weinprobe und Weihnachtskonzert auf eine sehr gute Resonanz bei den Besuchern gestossen seien. Die Weinprobe habe wirtschaftlich mit einem kleinen Plus abgeschlossen werden können. Die Abrechnung des Weihnachtskonzertes werde voraussichtlich bis Ende Februar erfolgen.
- aufgrund einiger Anfragen aus der Bevölkerung die Themen Friedhofsumgestaltung sowie Anlegung eines Friedwaldes/Waldfriedhofes Voraussichtlich ab dem zweiten Quartal weiter bearbeitet werden
- ab 02.03.2020 eine Postagentur in der Eisdiele eröffnen werde. Der den Fraktionen mitgeteilte Mietvertrag für den Garderobenraum im Gemeindehaus damit irrelevant werde.
- in den Welschbilliger Nachrichten der Fahrplan der Linie 420 nach Irrel abgedruckt werde, da dort im näheren Bereich der Haltestelle diverse Einkaufsmöglichkeiten bestünden.

- geplant sei, in der nächsten Besprechung des Ältestenrates einen Sitzungsplan für das gesamte Kalenderjahr zu erstellen. Die nächste Bauausschusssitzung sei für den 29.01. geplant. Am gleichen Tag werde auch um 18.00 Uhr die öffentliche Versteigerung des alten Gemeindetraktors erfolgen.

Tagesordnungspunkt 2:

1. Nachtragshaushaltssatzung 2020

Der Ortsgemeinderat Welschbillig hatte zuletzt in seiner Sitzung am 05.06.2013 beschlossen den Hebesatz für die Grundsteuer B (bebaute Grundstücke) ab dem Jahr 2014 auf 400 v.H. festzusetzen.

Im Haushaltsplan 2019 sind für die Ortsgemeinde Realsteuern in folgender Höhe eingeplant:

Grundsteuer A Hebesatz 360	28.200 €
Grundsteuer B Hebesatz 400	215.000 €
Gewerbsteuer Hebesatz 380	280.000 €
Hundesteuer:	
1. Hund	100,00 €
2. Hund	120,00 €
Jeder weitere Hund	140,00 €

Zum Vergleich mit anderen Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Trier-Land ergibt sich folgendes Bild:

Steuern	Aach	Franzenheim	Hockweiler	Igel	Kordel	Langsur	Newel	Ralingen	Trierweiler	Welschbillig	Zemmer
Grundsteuer A -Hebesatz	380%	380%	380%	380%	400%	375%	400%	380%	380%	360%	380%
Grundsteuer B -Hebesatz	450%	400%	400%	420%	450%	450%	410%	400%	400%	400%	450%
Gewerbsteuer -Hebesatz	380%	380%	380%	380%	380%	380%	380%	380%	380%	380%	380%
Hundesteuer											
Hund 1	70,00 €	70,00 €	80,00 €	70,00 €	60,00 €	70,00 €	70,00 €	75,00 €	70,00 €	100,00 €	70,00 €
Hund 2	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	75,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	120,00 €	100,00 €
weitere Hunde	135,00 €	135,00 €	135,00 €	135,00 €	100,00 €	135,00 €	135,00 €	130,00 €	135,00 €	140,00 €	135,00 €

Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltspläne für die Jahre 2017/2018 und 2019/2020 hat die Kommunalaufsicht mit mehreren Schreiben darauf hingewiesen, dass die Gemeinde zur Gegenfinanzierung Ihrer Projekte Ihre Einnahmeseite zu verbessern hat. Gerade vor dem Hintergrund, dass kein ausgeglichener Finanzhaushalt vorgelegt werden kann. Es fehlt insoweit an den notwendigen Mitteln um den Schuldendienst decken zu können.

Übersicht über die Über-/Unterdeckung im Finanzhaushalt bzw. in der Finanzrechnung					
lfd.-Nr.	Jahr	Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen und Auszahlungen (gem. § 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F 23 GemHVO)	minus planmäßige Tilgung (§ 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F 36 GemHVO)	= Betrag
					in €
1	5. HH Vorjahr (lt. festgestelltem Jahresabschluss)	2014	63.725,61 €	119.433,09 €	- 55.707,48 €
2	4. HH Vorjahr (lt. festgestelltem Jahresabschluss)	2015	136.575,40 €	121.989,64 €	- 14.585,76 €
3	3. HH Vorjahr (lt. festgestelltem Jahresabschluss)	2016	- 30.899,00 €	116.966,36 €	- 147.865,36 €
4	2. HH Vorjahr (Rechnungsergebnis)	2017	2.883,79 €	112.621,36 €	- 109.737,57 €
5	1. HH Vorjahr (Ansatz einschl. Nachträge)	2018	- 128.071,00 €	105.326,00 €	- 233.397,00 €
6	Haushaltsjahr (Ansatz)	2019	- 371.847,00 €	126.687,00 €	- 498.534,00 €
7	Zwischensumme (lfd. Nr. 1 bis 6)		- 327.632,20 €	703.023,45 €	- 1.030.655,65 €
8	1. HH Folgejahr (Planung)	2020	- 132.197,00 €	131.331,00 €	- 263.528,00 €
9	2. HH Folgejahr (Planung)	2021	- 97.266,00 €	124.205,00 €	- 221.471,00 €
10	3. HH Folgejahr (Planung)	2022	- 76.078,00 €	114.164,00 €	- 190.242,00 €
11	Summe		- 633.173,20 €	1.072.723,45 €	- 1.705.896,65 €

Die vorstehende Tabelle zeigt deutlich, dass die Tilgungen von jährlich rd. 125.000 € nicht gedeckt sind.

Die Verschuldung wird weiter steigen. Die Projekte Dorfhaus Ittel und Mehrgenerationenplatz Hofweiler tragen hierzu bei. Der geschätzte Eigenanteil an diesen Projekten wurde mit

Bürgerhaus Ittel:	140.000 €
Mehrgenerationenplatz Hofweiler (ohne Eigenleistungen)	26.500 €

Summe: 166.500 €

ermittelt.

Beide Maßnahmen werden über rd. 35 Jahre abgeschrieben, daraus ergibt sich eine Tilgung von 4.700 €.

Ferner wurde ein Traktor erworben, der ebenfalls über Kredite zu finanzieren ist. Kosten 60.000 €. Abschreibungsdauer 15 Jahre, Tilgungsleistung damit 4.000 €

Somit rd. 8.700 € Tilgungen zuzüglich Zinsen in Höhe von rd. 1 % von 226.500 € = rd. 2.265 €, somit zu finanzieren 11.000 €.

Durch eine Erhöhung des Hebesatzes

- Grundsteuer A von 360 auf 400 ergeben sich Mehreinnahmen von rd. 3.100 €
- Grundsteuer B von 400 auf 425 ergeben sich Mehreinnahmen von rd. 13.000 €

Insoweit würden sich Mehreinnahmen von 16.100 € ergeben, die zur Verbesserung der Finanzlage beitragen und insbesondere den zukünftigen Schuldendienst decken würde.

Diese Erhöhung hat keinen Einfluss auf den Finanzausgleich/Umlagen, da der Hebesatz der Ortsgemeinde Welschbillig über dem Nivellierungssatz des Landes liegt.

Für den Bürger hat die Erhöhung beispielsweise folgende Auswirkung:

Grundsteuerbescheide mit 400 v.H. = 215,00 € (Durchschnittswert Sollstellung 2019)

Grundsteuerbescheide mit 425 v.H. = 228,44 € (Im Jahr = 13,44 €)

Ähnlich verhält es sich bei der Belastung der Eigentümer landwirtschaftlich genutzter Grundstücke.

Jedoch liegen von 420 Steuerschuldner 380 Steuerschuldner unter 200 € Grundsteuer A

Die Festsetzung der Hebesätze erfolgt über eine Nachtragshaushaltssatzung, welche beigefügt ist.

Der Ortsgemeinderat Welschbillig beschloss mehrheitlich mit 15 Ja- bei 5 Nein-Stimmen die beigefügte 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020 welche die Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer A von 360 v.H. auf 400 v.H. und des Hebesatzes Grundsteuer B von 400 v.H. auf 425 v.H. vorsieht.

Über den von der CDU-Fraktion gestellten Antrag den Hebesatz Grundsteuer A auf 380 % und den der Grundsteuer B auf 420 % anzuheben wurde nicht abgestimmt, da der Antrag des Vorsitzenden der weitergehende Antrag war.

Tagesordnungspunkt 3:

Mehrgenerationenplatz Hofweiler

Bezug nehmend auf die Beschlussfassung des Gemeinderates Welschbillig vom 18.09.2019 ergibt sich folgender neuer Sachstand:

Mit Bescheid vom 16.09.2019 ist am 19.09.2019 die Bewilligung der Förderung aus Dorferneuerungsmitteln bei der Verwaltung eingegangen. Gegenüber der geplanten Finanzierung ergeben sich folgende Änderungen:

	modifiziert Juli 2019	lt. Bewilligungsbescheid vom 16.09.2019
Projektkosten insgesamt	145.741,08 €	145.741,08 €
davon Eigenleistungen	41.032,40 €	41.032,40 €
<i>förderfähige Eigenleistungen max. 30 %</i>	<i>41.032,40 €</i>	<i>41.032,40 €</i>
Summe förderfähige Kosten	145.741,08 €	145.741,08 €

in Aussicht gestellte Förderung	94.731,70 € (65 %)	73.000,00 € (50 %)
Eigenanteil OG Welschbillig	9.976,98 €	31.708,68 €

Gegenüber der beantragten Förderquote von 65 % wurde lediglich eine Förderquote von 50 % bewilligt. Daraus ergibt sich ein höherer von der Gemeinde zu finanzierender Eigenanteil von 31.708,68 €, der über Kredite zu finanzieren ist.

Laut Bewilligungsbescheid ist bis zum 01.11.2019 mit der Maßnahme zu beginnen. Nach Abstimmung mit der ADD gilt die Aufnahme von Eigenleistungen bereits als Baubeginn.

Zur weiteren Ausführung der Maßnahme ist die Beauftragung eines Architekturbüros erforderlich. In Abstimmung mit den Gemeindevertretern wurde das Planungsbüro Vollmuth, Kanzem, zur Abgabe eines Angebotes gebeten. Das vorliegende Angebot beläuft sich auf 19.668,67 € und liegt im geschätzten Kostenrahmen (23.782,85 €).

Da das Angebot unter 25.000 € netto liegt, kann nach Absenkung der Auftragswertgrenzen bei Vergaben im Unterschwellenbereich für das öffentliche Auftrags- und Beschaffungswesen in Rheinland-Pfalz durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vom 17.07.2019, der Auftrag ohne weitere Vergleichsangebote vergeben werden.

Der Gemeinderat Welschbillig nahm die Änderungen der Finanzierung zur Kenntnis und stimmte der Ausführung der Maßnahme zu.

Der Gemeinderat Welschbillig beschloss, der Vergabe von Planungsleistungen an das Planungsbüro Vollmuth, Kanzem, unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kommunalaufsicht zuzustimmen.

Zur Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufs wurde der Vorsitzende zur Erteilung aller im Zuge des Projektes erforderlichen Aufträge im Rahmen der Kostenschätzung ermächtigt.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Tagesordnungspunkt 4: Forstwirtschaftsplan 2020

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergab der Vorsitzende das Wort an Herrn Revierförster Wirschem, welcher die sehr schlechten Rahmenbedingungen im Bereich Forst sowie den Wirtschaftsplan 2020 vorstellte und erläuterte.

Der Forstwirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 weist im Ergebnishaushalt Erträge in Höhe von 208.682,00 € und Aufwendungen in Höhe von 225.250,00 € aus. Der Fehlbetrag beträgt 16.568,00 €.

Der Ortsgemeinderat Welschbillig beschloss einstimmig den in der Anlage beigefügten Forstwirtschaftsplan 2020.

Tagesordnungspunkt 5: Annahme von Spenden

Tagesordnungspunkt 5.1: Annahme einer Spende der Kelterei Marc Conrad

Für das Gemeindehaus Welschbillig wurde von der Kelterei Marc Conrad ein Flaschenkühlschrank mit Glastür gespendet. Die Spende wurde der Kreisverwaltung Trier-Saarburg – Kommunalaufsicht – angezeigt.

Der Ortsgemeinderat Welschbillig beschloss einstimmig – vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht – die Annahme der Sachspende (Flaschenkühlschrank mit Glastür) im Wert von 690,00 € für das Gemeindehaus Welschbillig.

Ratsmitglied Edith Olk nahm an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Tagesordnungspunkt 5.2:
Annahme einer Spende der Kath. Kirchengemeinde Ittel

Die Kath. Kirchengemeinde Ittel spendete 500,00 € zu Gunsten der Renovierung des Gemeindehauses Welschbillig-Ittel. Die Spende wurde der Kreisverwaltung Trier-Saarburg – Kommunalaufsicht – angezeigt.

Der Ortsgemeinderat Welschbillig beschloss einstimmig, unter Vorbehalt der Zustimmung der Kommunalaufsicht, die Annahme der Spende der Kath. Kirchengemeinde Ittel zugunsten der Renovierung des Gemeindehauses Welschbillig-Ittel in Höhe von 500,00 €.

Ratsmitglied Edith Olk nahm an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Tagesordnungspunkt 6:
50 Jahre VG Trier-Land

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergab der Vorsitzende das Wort an Herrn Bürgermeister Holstein. Dieser erläuterte den Ratsmitgliedern welche Veranstaltungen im Einzelnen bezüglich des Jubiläums aktuell vorgesehen seien.

Ziel bei der Auswahl sei es dabei gewesen, alle Ortsgemeinden sowie alle Altersklassen mit einzubeziehen.

Eine Beschlussfassung erfolgte nicht.

Tagesordnungspunkt 7:
Benutzung und Mietpreise

Nach der Sanierung des Bürgerhauses in Ittel wurde die Benutzungsordnung inkl. Gebührenordnung überarbeitet und ein neuer Benutzungsvertrag erarbeitet. Beide sind als Anlage dieser Niederschrift beigefügt.

Der Ortsgemeinderat Welschbillig beschloss auf Empfehlung des Bauausschusses und des Ortsbeirates Ittel einstimmig die beigefügte Benutzungsordnung, inkl. Gebührenordnung, sowie den Benutzungsvertrag.

Ratsmitglied Ingrid Schuster-Brommenschenkel nahm an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Tagesordnungspunkt 8:
Bauvoranfragen/Bauanträge

Es lagen keine Bauanträge/Bauvoranfragen zur Beratung vor.

Tagesordnungspunkt 9:
Anfragen

Der Vorsitzende beantwortete eine Frage von Ratsmitglied Jürgen Müller bezüglich anderweitiger Einkaufsmöglichkeiten aufgrund der Schließung des Verbrauchermarktes.

Im Anschluss wurden ausgeschiedene sowie noch aktive Ratsmitglieder für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt, insbesondere Herr Johann Abts, welcher Ende des vergangenen mit der Freiherr-vom-Stein-Plakette des Landes Rheinland-Pfalz durch den Innenminister ausgezeichnet wurde.

Der Vorsitzende schloss die Sitzung um 20:45 Uhr.

Vorsitzender

Schriftführer:

Dieter Bretz